

Die EU KI-Verordnung: rechtliche Rahmenbedingungen, Chancen und Herausforderungen für Hochschulen

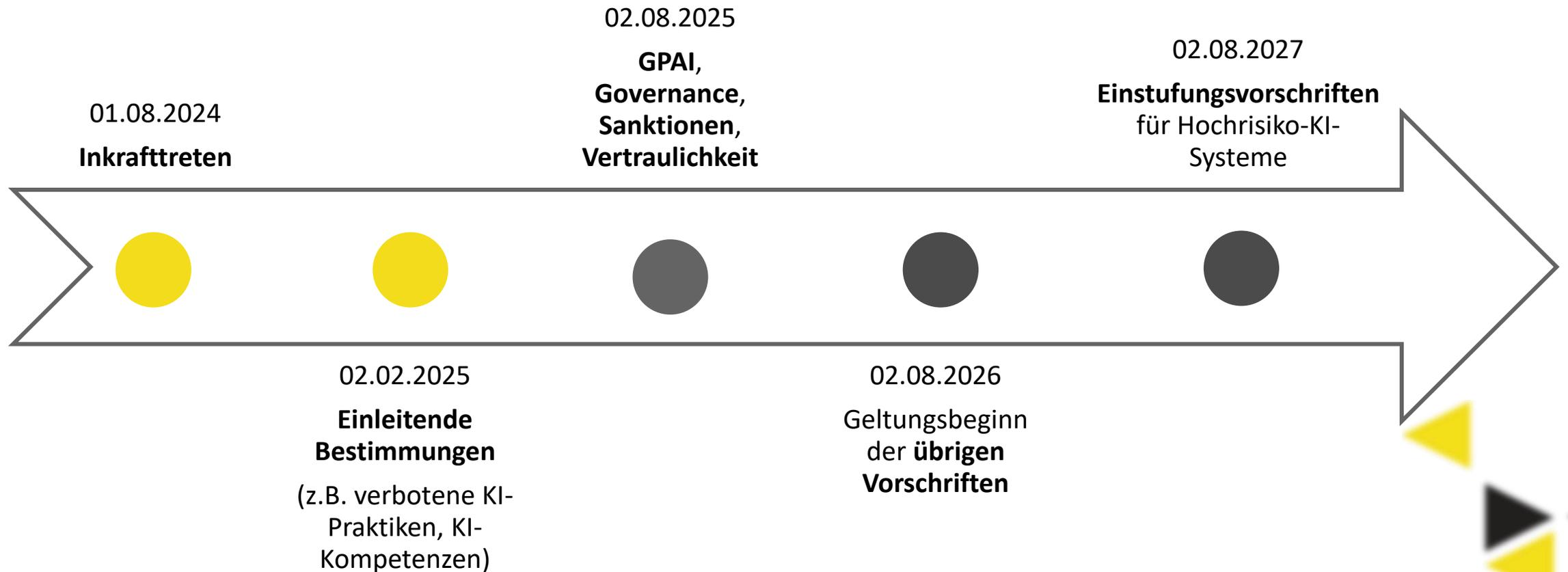
23.04.2025

KI-Verordnung

Überblick über den zeitlichen Rahmen,
die Begrifflichkeiten und wesentliche Regelungen



KI-VO: Zeitrahmen



KI-VO: KI-System

◀ KI-System

- ▶ **Maschinengestütztes** System,
- ▶ Ausgelegt für einen in **unterschiedlichem Grade autonomen Betrieb**
- ▶ **Anpassungsfähigkeit** nach Betriebsaufnahme
- ▶ **Leitet** aus erhaltenen Eingaben für **explizite oder implizite Ziele ab**
- ▶ Wie Ausgaben, wie **etwa** Vorhersagen, Inhalte, Empfehlungen oder Entscheidungen erstellt werden, die...
- ▶ ...physische oder virtuelle Umgebungen **beeinflussen** können



KI-VO: KI-System



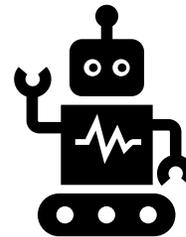
KI-Modell



weitere **Softwarekomponenten**,
z.B. Datenbanken



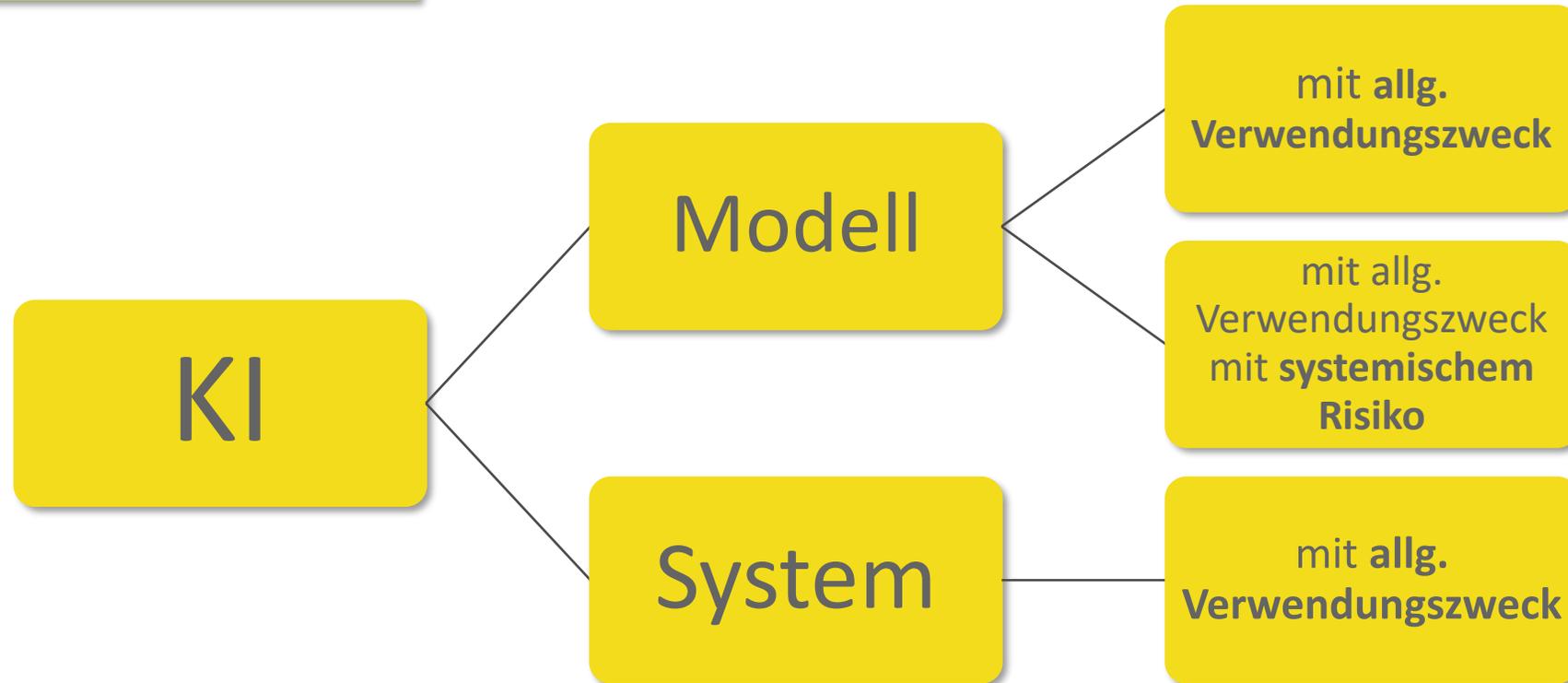
Oberfläche oder **Schnittstelle**,
die eine Nutzung des Modells
erst ermöglicht



Bislang nicht gänzlich
geklärt: **Hardwareteile**,
bspw. Sensoren oder
Roboterarme



KI-VO: Begriffe der KI



KI-VO: Risikoklassifizierung



KI-VO: Anbieter / Betreiber

Anbieter

Art. 3 Nr. 3 KI-VO

natürliche oder juristische Personen, die KI-Systeme entwickeln und unter eigenem Namen vertreiben oder betreiben.

**Entwickeln, entwickeln lassen,
Inverkehrbringen eines KI-System oder GPAI**

Betreiber

Art. 3. Nr. 4 KI-VO

Personen, die KI-Systeme beruflich oder institutionell nutzen.

**Verwenden eines KI-Systems in eigener
Verantwortung**

Hochschulen
(einzelfallabhängig)



Anbieter: Pflichten

◀ Dokumentation & Kontrolle

Risikomanagement, Art. 9 KI-VO

Daten-Governance, Art. 10 KI-VO

Technische Dokumentation, Art. 11, 18 KI-VO

Aufzeichnung und Aufbewahrung, Art. 12, 19 KI-VO

Transparenzpflichten, Art. 13 KI-VO

Menschliche Aufsicht, Art. 14 KI-VO

Genauigkeit, Robustheit, Cybersicherheit, Art. 15 KI-VO

Qualitätsmanagement, Art. 17 KI-VO

Korrekturmaßnahmen, Art. 20 KI-VO

Zusammenarbeit mit Behörden, Art. 21 KI-VO

Beobachtungspflicht, Art. 72 KI-VO

◀ Schulungspflichten

Training der KI-Kompetenz, Art. 4 KI-VO

◀ Sonstige Pflichten

Konformitätsbewertung, Art. 43 KI-VO

Transparenzpflichten, Art. 50 KI-VO

(„Kennzeichnung“, Sonstige KI)

Sonstige Rechtspflichten abseits der KI-VO,
insbesondere DSGVO



Betreiber: Pflichten

◀ Dokumentation & Kontrolle

TOM, Art. 26 I KI-VO

Menschliche Aufsicht, Art. 26 II KI-VO

Kontrolle der Eingabedaten, Art. 26 IV KI-VO

Fortlaufende Überwachung, Art. 26 V, VII KI-VO, ggf.

Information des Anbieters, der Arbeitnehmenden und ggf.

Aussetzung des Betriebs

Grundrechte-Folgenabschätzung, Art. 27 KI-VO

◀ Anbieterpflichten

Wesentliche Änderung oder Änderung der

Zweckbestimmung, Art. 25 KI-VO

◀ Schulungspflichten

Training der KI-Kompetenz, Art. 4 KI-VO

Training von Aufsichtspersonen, Art. 26 II KI-VO

◀ Sonstige Pflichten

Transparenzpflichten, Art. 26 XI, 50 KI-VO

(„Kennzeichnung“)

Sonstige Rechtspflichten abseits der KI-VO,
insbesondere DSGVO



KI-Kompetenzen

Was heißt das und wie können wir sie umsetzen?



Art. 4 KI-VO

„Die Anbieter und Betreiber von KI -Systemen ergreifen **Maßnahmen**, um **nach besten Kräften** sicherzustellen, dass ihr Personal und andere Personen, die in ihrem Auftrag mit dem Betrieb und der Nutzung von KI - Systemen **befasst** sind, über ein **ausreichendes Maß** an **KI -Kompetenz** verfügen, wobei ihre **technischen Kenntnisse**, ihre **Erfahrung**, ihre **Ausbildung** und **Schulung** und **der Kontext**, in dem die KI -Systeme eingesetzt werden sollen, sowie **die Personen oder Personengruppen**, bei denen die KI - Systeme eingesetzt werden sollen, zu berücksichtigen sind.“



EU AI Pact

Overall framework to prepare the AI Act's implementation

Pillar I	Pillar II
Engagement with all stakeholders through webinars	Voluntary pledges for companies of any size
<i>Open to all types of organisations</i>	<i>Focused on providers and deployers</i>
Organisation of webinars open to all stakeholders to address specific aspects of the AI Act. Public, private, NGOs, etc	Set of voluntary pledges calling on organisations to proactively work towards taking steps towards the implementing some of the key provisions of the AI Act
Exchanges with stakeholders on how the AI Office can effectively help organisations in the implementation of the AI Act	Workshops specifically tailored to the companies

Interested to be an active stakeholder in the AI Pact? Join the initiative!
It is open to all stakeholders.

Your organisation has already produced internal guidelines or processes to ensure the design, development and use of trustworthy AI systems? Share and test them with the AI Pact community!

Link: [AI Pact | Shaping Europe's digital future](#)

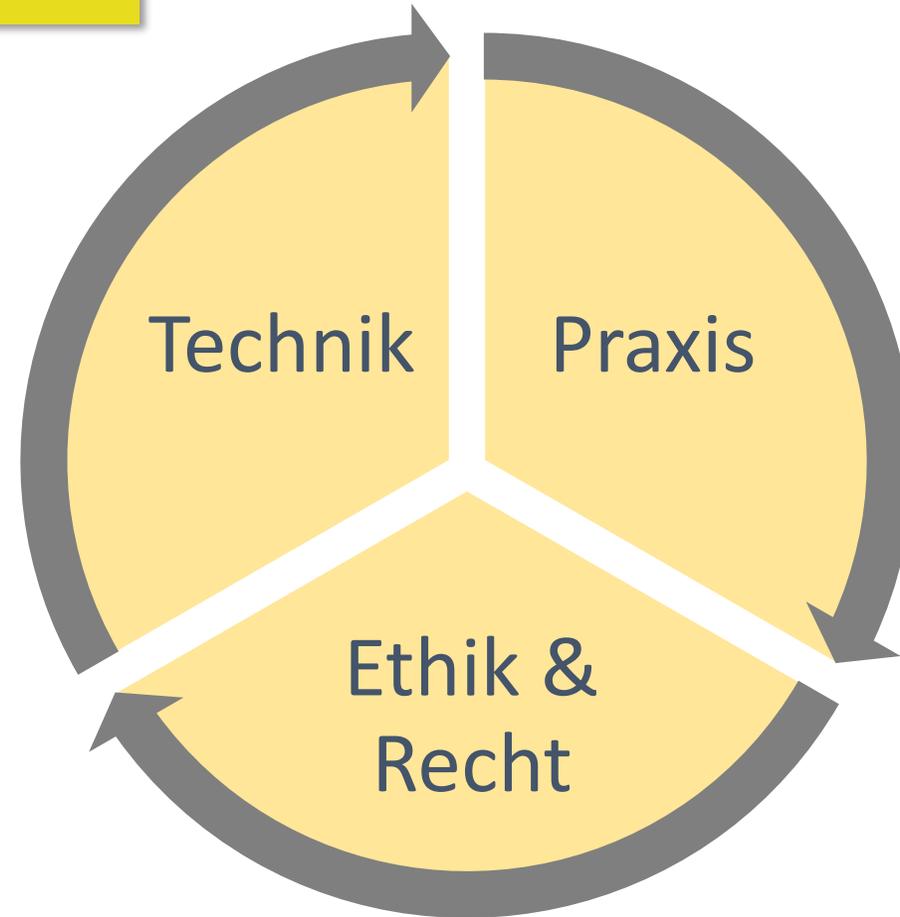


Betroffene im Hochschulkontext

- ◀ Studierende, die KI-Tools der Hochschule nutzen
- ◀ Lehrende und Forschende, die KI-Systeme in ihrer Tätigkeit einsetzen
- ◀ Verwaltungspersonal, das KI in Arbeitsprozesse integriert
- ◀ IT-Personal, das für die Umsetzung und Betreuung von KI-Systemen zuständig ist



KI-Kompetenzbereiche



Umsetzung



Bestandsaufnahme



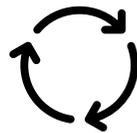
Risikobewertung



Schulungen



Leitlinien



Kontinuierliche
Verbesserung



Dokumentation



Ressourcen



KI und Datenschutz

Welche Daten gibt es? Wie ist die KI-VO mit der DSGVO verbunden?
Und was sollen Hochschulen dabei beachten?

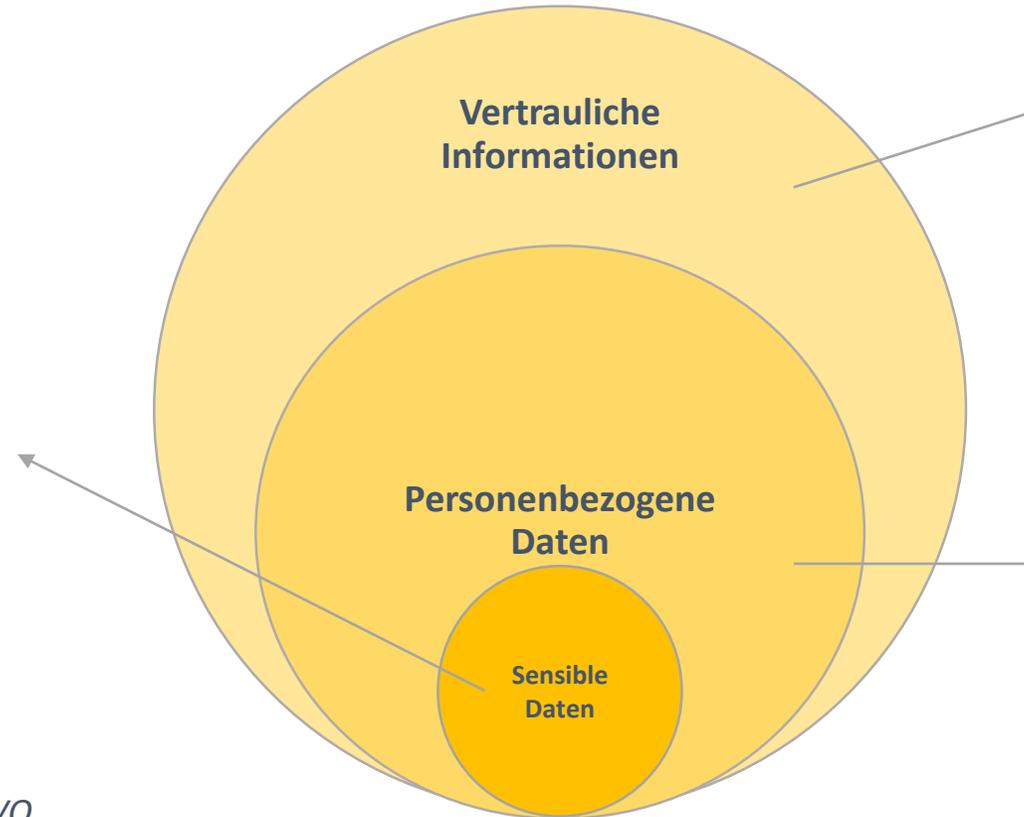


Daten

Art. 9 DSGVO

- „rassische und ethnische Herkunft“
- politische Meinung
- religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen
- Gewerkschaftszugehörigkeit
- Gesundheitsdaten
- genetische Daten
- biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung von Personen
- Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung

Grundsätzlich untersagt, ErwGr. 51 DSGVO



- Urheberrechtlich geschützte Inhalte
- Know-How
- Finanzinformationen
- Daten über die Antragstellungen
- Vertragsverhandlungen

Gesetzgebung, ISO Normen/BSI-IT Grundschutz-Kompendium, Interne Richtlinien

- Matrikelnummer
- Bewerbungsunterlagen
- Bankverbindungen
- Steuernummer
- IT-Nutzerdaten
- E-Mail-Adresse: kit.edu

Rechtsgrundlage gem. Art. 6 DSGVO, Zweckbindung im VVT (Art. 30 DSGVO)



KI-VO & DSGVO

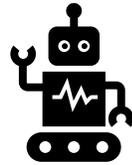
Thema	KI-Verordnung (KI-VO)	DSGVO
Rechtmäßigkeit	Art. 2 Abs. 7 S. 2	Art. 6 Abs. 1, Art. 9
Transparenz & Information	Art. 12, 50	Art. 5 Abs. 1 lit. a, Art. 12–14
Zweckbindung	ErwGr. 94, Art. 10 Abs. 2	Art. 5 Abs. 1 lit. b, Art. 6 Abs. 4
Datenminimierung	Art. 12	Art. 5 Abs. 1 lit. c, e; Art. 4 Nr. 5
Datenrichtigkeit	Art. 10, 14	Art. 5 Abs. 1 lit. d, Art. 16
Automatisierte Entscheidungen	Art. 14, 27	Art. 22, Art. 13 Abs. 2 lit. f, Art. 35 Abs. 3
Drittlandtransfer	– (implizit durch Hochrisiko-Klassifizierung)	Art. 45, 46, 27
Datenschutz-Folgenabschätzung (DSFA)	Art. 13, 26 Abs. 9, 27	Art. 35



Umsetzung



Gesetzliche
Regelungen



KI Spezifik



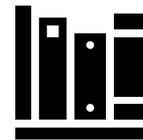
Internationale
Datenübermittlungen



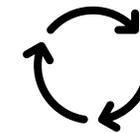
DSFA & GRFA



KI-Beauftragte/r
DSB



Dokumentation



Kontinuierliche
Updates



KI und Urheberrecht

Urheberrechtliche Herausforderungen beim Training, Prompting und Output
sowie Besonderheiten für Hochschulen



Urheberrecht: Training & Prompting

◀ Training

- ▶ Mögliche Verletzung des **Vervielfältigungsrechts**
- ▶ **Sammeln und Speichern** der Daten auf einem **Speichermedium**
- ▶ **Speichern** der Informationen im **neuronalen Netz**

◀ Prompting

- ▶ Verwendung **geschützter Inhalte** im Prompt
- ▶ Prompt als **geschütztes Werk**



Urheberrecht: Output & Hochschulspezifisches

◀ Output

- ▶ Urheberrecht schützt nur **menschliche Schöpfungen**
- ▶ Urheberrechtsschutz, wenn **KI-assistierte Werkschöpfung**
- ▶ **Kennzeichnungspflichten**

◀ Hochschulspezifisches

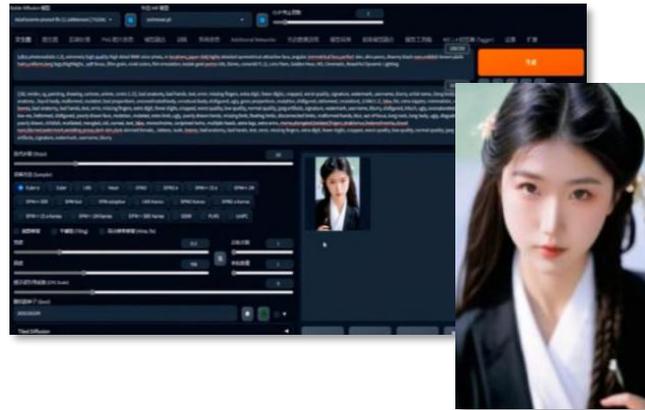
- ▶ **Open Educational Resources**
- ▶ **Plagiate & Täuschungsversuche**



Urheberrecht: Gerichtsentcheidung *Li v Liu*



Modellauswahl,
Prompting,
→
Änderung von
Parametern



Änderung des
„Weight indexes“
→
eines Modells



Neuer
Random
Seed
index



Änderung des Prompts
→
„shy, elegant, cute [...]“



Beijing Internet Court Civil Judgment
(2023) Jing 0491 Min Chu No. 11279.



Urheberrecht: Output & Hochschulspezifisches

Home > Faktenfinder > Kontext > KI-Influencer im Wahlkampf: Rechts, weiblich, Fake



KONTEXT Künstliche Intelligenz im Wahlkampf

Rechts, weiblich, Fake

Stand: 05.02.2025 14:14 Uhr

Profile von vermeintlichen jungen Frauen mischen im Wahlkampf mit. Sie äußern sich politisch eher rechts und geben an, die AfD bei der Bundestagswahl zu wählen. Das Problem: Sie sind KI-generiert.

 Von Carla Reveland

Post

Rajak Shaikh (@rajak_sahil)

Pray for Myanmar A powerful 7.7 magnitude Earthquake March 28, 2025

🙏🙏🙏
#earthquake
#ამსოფენ
#ViratKohli



May God save all people. Pray
0:33 / 0:53

Links: Carla Reveland: Rechts, weiblich, Fake, 05.02.2025
Rechts: Pascal Siggelkow: Zahlreiche Fakes nach Erdbeben im Umlauf, 02.04.2025;
beide für tagesschau.de



Urheberrecht: Zusammenfassung



Training



Output



Prompting



Hochschulspezifisches



KI und Prüfungsrecht

Prüfungsszenarien, Erkennbarkeit, Juristische Praxis und Korrektur mittels KI



Prüfungsrecht: Prüfungsszenarien

◀ Unterschiedliche Einsatzmöglichkeiten von KI

- ▶ Kaum Regelungen bei **herkömmlichen Klausuren**, wohl da kaum Einsatzmöglichkeit
- ▶ **Unterschiedliche Regelungen** je nach Hochschule

◀ Innovative Prüfungsformate (KI-integrierende Prüfungen)

- ▶ KI als **Prüfungsinstrument**
- ▶ KI als **Prüfungsgegenstand**



Prüfungsrecht: Erkennbarkeit

◀ Verschiedene Herausforderungen beim Erkennen von KI-generierten Inhalten

- ▶ Ausgangspunkt: Studierende nutzen KI
- ▶ 1. Herausforderung: Erkennungssysteme **schwanken** in der **Genauigkeit**
- ▶ 2. Herausforderung: **False-positive-Szenario**

◀ Lösungen

- ▶ Auf **innovative Prüfungsformate** zurückgreifen: KI integrieren
- ▶ **Herkömmliche** Präventions- und Sanktionsmöglichkeiten



Prüfungsrecht: (internationale) juristische Praxis

Artificial intelligence: 2020 A-level grades in the UK as an example of the challenges and risks

ON **OCTOBER 26, 2020** / BY **OFFICIALBLOGUNIO** / IN **COMMENTS**

Piedade Costa de Oliveira, Officialblogunio,
UNIO EU Law Journal, 26.10.2020



2020 United Kingdom school exam
grading controversy, Wikipedia



Prüfungsrecht: Juristische Praxis

◀ Zu guter Bewerbungssesay (VG München, Beschluss v. 28. November 2023 – M 3 E 23.4371)

- ▶ **Beweisrechtliche** Probleme
- ▶ Gericht bediente sich eines **Anscheinsbeweises**
- ▶ Entscheidung wurde in der Rechtsliteratur **kritisch bewertet**

◀ Handyverbot im Philosophie-Seminar (VG Karlsruhe, Beschluss vom 18. Oktober 2023 – 6 K 3844/23)

- ▶ KI würde **Kompetenzerwerb** im Seminar unmöglich machen
- ▶ **Abwägung** zwischen Lehrfreiheit und nicht verfassungsrechtlich geschützten Interessen



Prüfungsrecht: Korrektur mittels KI

◀ Einstufung als hochrisiko-KI-System

- ▶ KI-Systeme, die bestimmungsgemäß für die **Bewertung von Lernergebnissen** verwendet werden sollen
- ▶ KI-Systeme, die bestimmungsgemäß zur **Feststellung der Zulassung** zu Einrichtungen der allgemeinen Bildung verwendet werden sollen
- ▶ Fragliche **Bestimmungsgemäßheit bei CustomGPTs**
- ▶ Reichweite möglicher **Ausnahmen** noch ungeklärt

◀ Grundsätzlich automatisierte Entscheidung im Einzelfall bereits wegen DSGVO unzulässig



Prüfungsrecht: Zusammenfassung



Prüfungsszenarien



Juristische Praxis



Erkennbarkeit



Korrektur mittels KI



Herzlichen Dank!

Jana Knecht und Maximilian Spehn
bwDigiRecht - Rechtsinformationsstelle für die digitale Lehre

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
InformatiKOM
Adenauerring 12
Gebäude 50.19, Raum 410
76131 Karlsruhe

bwDigiRecht@hnd-bw.de
www.hnd-bw.de/projekte/bwdigirecht/